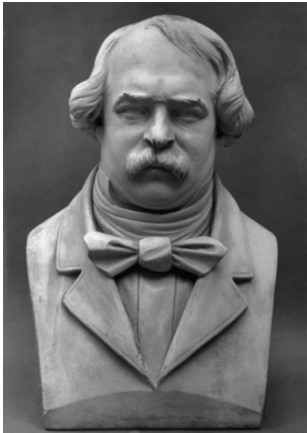




Künstler:in	Ludwig Keiser (*14.12.1816 Zug, +8.1.1890 Zürich)
Titel	Porträtbüste des Architekten Ferdinand Stadler
Datierung	1870
Werkbeschreibung	Ferdinand Stadler (Zürich 1813–Zürich 1870) war ein viel beschäftigter Architekt, sowohl für Wohnbauten wie für öffentliche Gebäude. Meist pflegte er einen zurückhaltenden Klassizismus, doch für Kirchenbauten bediente er sich auch der Gotik, in der sein bekanntestes Gebäude, die Elisabethenkirche in Basel, gehalten ist. Die Zürcher Künstlergesellschaft widmete ihm das Neujahrsblatt 1872 (Neujahrsblatt der Zürcher Kunstgesellschaft, 1872). Die Büste entstand im Todesjahr des Architekten; eine 1871 datierte Ausführung in Marmor gelangte als Geschenk des Evangelisch-reformierten Kirchenrates Basel ins Haus zum Kirschengarten des dortigen Historischen Museums.
Weitere Titel	Portrait Bust of Architect Ferdinand Stadler
Medium	Gips
Dimensionen	Objektmass: 52 x 35 x 25 cm
Inventarnummer	326
Creditline	Kunsthau Zürich, Geschenk des Künstlers, 1870
Signatur/Inchrift	bez. hinten: L. Keyser
Beschriftung	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Zugangsjahr	1870
Werkverzeichnis	-
Gattung	Skulptur/Plastik
Systematik	B 3[1] Skulptur 16. bis 19. Jh.

KUNSTHAUS ZÜRICH

Literatur (allgemein)	- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 143.
Provenienz	Das Kunsthaus publiziert fortlaufend seine Bestände auf der Sammlung Online. Aufgrund des hohen zeitlichen Aufwands für eine umfassende wissenschaftliche Erschliessung einzelner Werke, haben wir entschieden, auch Werke ohne Provenienzanangaben der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Erschliessung der Provenienzen wird fortlaufend nachgeholt und online aktualisiert. Für Rückfragen und Hinweise erreichen Sie uns unter provenienzforschung@kunsthaus.ch .
Provenienzstatus	keine NS-Raubkunst
Provenienzstatus (BAK)	-
Zur Provenienz	(Recherchestand 01.01.2007)
Literatur (Provenienz)	